

	<p>Objekt: Moritz, Marie Elisabeth: Im Spreewalddorf Leipe</p> <p>Museum: Museum Schloss Lübben Ernst-von-Houwald-Damm 14 15907 Lübben (Spreewald) 03546 / 187478 museum@luebben.de</p> <p>Sammlung: Marie Elisabeth Moritz (1860-1925)</p> <p>Inventarnummer: VII 0406</p>
--	---

Beschreibung

An einem Frühlingstag zur Zeit der Obstbaublüte geht der Blick einen Kanal entlang, an welchen unter hohen Pappeln einige Gehöfte liegen. Vorn ein Bootsliegendeplatz, über den jedes Gehöft verfügte, hier mit zwei Kähnen. Ein Weg führt zum Haus, das wie alle Häuser im Dorf mit dem Giebel zum Wasser ausgerichtet ist. Links schließt ein großer Heuschober die Komposition und lässt nur einen kleinen Ausblick in die Ferne und zu dem Kahn, der dort von einem Mann gestakt wird. Das unter Denkmalschutz stehende Leipe (sorbisch Lipa) hat bis heute seinen ursprünglichen Charakter bewahrt, wenn es auch nicht mehr, wie zu Zeiten von Marie Elisabeth Moritz, nur mit dem Kahn zu erreichen ist. Wie häufig wählt die Künstlerin die Zeit der Obstbaublüte für ihre Spreewaldbilder, die sich übrigens zahlreicher bewahrt haben als ihre Stilleben oder anderen Landschaften.

Schenkung 2002 für das Museum Schloss Lübben.

Bezeichnet re. u. eigenhändig mit brauner Farbe "MM[monogramm]oritz-Lübben", rückseitig auf dem Karton wohl auch eigenhändig mit Bleistift "Aus Leipe im Spreewald / gemalt durch Marie Moritz-Lübben / Friedenau".

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Pappe, alt gerahmt

Maße:

Bildgröße: Höhe 34,5 cm, Breite 52,2 cm

Ereignisse

Gemalt

wann

Nach 1910

wer

Marie Elisabeth Moritz (1860-1925)

wo Berlin
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Spreewald
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Spree

Schlagworte

- Ansicht (Abbildung)